Kirchengemeinde Stadtkirche Kitzingen

Dekanin Baderschneider, Pfr. Koch,
Pfrin. Zeiher, Diakon Dubowy
Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken
IBAN: DE50 7905 0000 0000 0259 16

Kirchengemeinde Kaltensondheim (Pfr. Koch)

Spendenkonto: VR Bank Würzburg
IBAN: DE14 7909 0000 0003 7078 90

Kirchengemeinde Hohenfeld (Pfrin. Zeiher)

Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken
IBAN: DE44 7905 0000 0042 0707 71

Kirchengemeinde Repperndorf (Pfr. Koch)

Pfarramt für die vier Kirchengemeinden

(Bürozeiten; Di.-Fr., 8-12 Uhr sowie Di. und Do., 14-17.30 Uhr, außer in den Ferien): Gustav-Adolf-Platz 6 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 / 80 25 | Fax: 0 93 21 / 80 27
E-Mail: *pfarramt.stadtkirche.kt@elkb.de*
www.kitzingen-stadtkirche.de

Ev. Kindergarten Stadt

Schreibersgasse 2 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 / 4306
E-Mail: *kita.schreibersgasse@elkb.de*

Ev. Kindergarten St. Michael Etwashausen

Gartenstraße 19 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 / 31 267
E-Mail: *kita.st.michael@elkb.de*

Ev. Kindergarten „Bärenstark“

Alemannenstraße 9 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 / 6557
E-Mail: *kita.alemannenstrasse@elkb.de*

Ev. Kindergarten „Zauberbaum“ Hohenfeld

Marktstefter Str. 16 | 97318 Kitzingen-Hohenfeld
Tel: 0 93 21 / 36 320
E-Mail: *kita.zauberbaum.kitzingen@elkb.de*

Ev. Kindergarten St. Laurentius

Am Seelein 1 | 97318 Kitzingen-Repperndorf
Tel: 0 93 21 / 22 827
E-Mail: *kiga-repperndorf@t-online.de*

Kirchengemeinde Sickershausen

Pfr. Gahr, Pfarramt (Bürozeiten: Do., 14-17 Uhr):
An der Sicker 9 | 97318 Sickershausen
Tel: 0 93 21 / 3 29 52 | Fax: 0 93 21 / 3 29 42
E-Mail: *pfarramt.sickershausen@elkb.de*
www.evangelisch-sickershausen.de

Ev. Kindergarten Sickershausen

Studierweg 2 | 97318 Sickershausen
Tel: 0 93 21 / 34 439
E-Mail: *kita.sickershausen@elkb.de*

Kirchengemeinde Kitzingen-Friedenskirche

Pfr. Bausenwein und Pfr. Gahr
Pfarramt (Bürozeiten: Mo., Do., Fr., 10-12 Uhr, Di. 10-14 Uhr, Mittwoch geschlossen):
Martin-Luther-Straße 2 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 / 3 24 28 | Fax: 0 93 21 / 3 79 18
E-Mail: *pfarramt.friedenskirche-kitzingen@elkb.de*
www.friedenskirche-kitzingen.de

Ev. Kindergarten Friedenskirche

Marienburger Str. 1 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 / 32 223
E-Mail: *kita.friedenskirche@elkb.de*
www.kita-friedenskirche-kitzingen.e-kita.de

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit KASA

Tel: 0 93 21 / 13 38 16
Beratung in der Beratungsstelle Mainblick, im Stadtteilzentrum Siedlung oder zu Hause

Weitere Diakonische Dienste:

Pflegeheime Mühlenpark und Mainblick, ambulante Pflege der Diakonistation, Tagespflege Mühlenpark sowie Erziehungs- und Schuldner- und Insolvenzberatung: *www.diakonie-kitzingen.de*

Evangelischer Gemeindebote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Kitzingen-Stadtkirche, Kitzingen-Friedenskirche,
Hohenfeld, Kaltensondheim, Sickershausen
und Repperndorf

Dezember 2023 | Januar 2024

Adventsbräuche

Thema: Adventsbräuche
4

Aus dem Dekanat
6

Stadtkirche Kitzingen
8

Sickershausen
12

Besondere Veranstaltungen
14 / 21

— Alle Gottesdienste auf einen Blick —

Kitzingen Friedenskirche
24

Hohenfeld
28

Repperndorf
30

Kaltensondheim
34

Kinderseite
35

Adressen
36

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

kaum eine Zeit im Jahr ist so von Traditionen und Bräuchen gesättigt, wie die Advents- und Weihnachtszeit. Manche freuen sich schon seit September darauf, anderen ist der Weihnachtstrubel ein Graus. Manche entdecken alte Bräuche für sich neu, andere erschaffen ihre ganz eigenen Traditionen.

In der Kirche ist die Advents- und Weihnachtszeit eine besonders geprägte Zeit. Dass der Advent früher eine Fastenzeit war, lässt sich noch an der kargeren Liturgie und an den violetten Tüchern (Paramente) erkennen. Die Texte der Sonntagsgottesdienste bewegen sich im Modus der Sehnsucht. Wer sich auf Nachdenklichkeit und Besinnung einlässt, wird die Weihnachtsfreude intensiver erleben – so die Theorie. Vielleicht haben Sie Lust auf einen „Praxis-Test“?

Auch in unserem Gemeindeleben gibt es besondere Bräuche in dieser Zeit: Krippenspiele, Brunnenandachten, einen laufenden Adventskranz, Herbergssuche, Sternsinger und natürlich viel Musik.

Im neuen Jahr startet außerdem unsere Predigtreihe in die nächste Runde. Diesmal wird es um Bilder gehen. Lassen Sie sich überraschen.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtsszeit. Bleiben Sie behütet im neuen Jahr!

Ihr Redaktionsteam

Adventsbräuche

Als ich Kind war, freute ich mich im Jahreslauf besonders auf die Adventszeit. Advent konnte man hören, sehen, schmecken und riechen. Ich liebte es, wenn über den Straßen der Stadt Lichterketten gespannt waren und in den Fenstern Schwibbögen und Sterne leuchteten. Advent hieß, jeden Tag beim Öffnen des Adventskalenders eine kleine Überraschung erleben, beim Wunschzettelschreiben den geheimen Wünschen nachspüren und beim Liedersingen etwas vom Geheimnis ahnen, das wir an Weihnachten feiern.

Insbesondere die Adventssonntage haben sich mir eingeprägt. Dann war das an der Zeit, was meine Eltern „Advent feiern“ nannten. Im Esszimmer wurden nur die Kerzen am Adventskranz angezündet. Wir versammelten uns um den Tisch, die Großeltern kamen zu Besuch. Draußen wurde es dunkel, und drinnen war es gemütlich und warm. Wir sangen Lieder, eine Geschichte wurde vorgelesen, Plätzchen wurden genascht, manchmal spielten wir noch etwas. Es waren zauberhafte Stunden. Sonntag für Sonntag kamen wir Weihnachten ein wenig näher, spürbar und sichtbar in jeder zusätzlichen Kerze, die auf dem Adventskranz leuchtete.

Advent, das kommt aus dem Lateinischen und bedeutet wörtlich übersetzt „Ankunft“. Es geht um die Ankunft Jesu Christi, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern, dessen Wiederkunft wir am Ende der Zeit erhoffen und dessen Kommen in unser Herz wir ersehnen. Advent ist die Zeit der Vorbereitung darauf.

Viele Bräuche haben sich im Laufe der Jahrhunderte um das Weihnachtsfest herum entwickelt. Sie helfen die Zeit zu gestalten, sich auf

das Fest einzustimmen und haben einen tieferen Sinn: Der Christstollen erinnert an das Jesuskind und die Sterne in den Fenstern an den Stern von Bethlehem. Die Kerzen auf dem Adventskranz weisen auf das Licht hin, das Jesus in die Welt gebracht hat, und das Tannengrün wird zum Symbol der Hoffnung. Und das Weihnachtsgebäck und die geschmückte Wohnung sind ein Zeichen der Vorfreude auf das Fest, das mit dem Heiligen Abend beginnt.

Einer meiner persönlichen Adventsbräuche ist seit vielen Jahren der Kalender „Der andere Advent“. Ausgedacht haben ihn sich Menschen, die eine Sehnsucht hatten: Wie wäre es, die Adventszeit nicht nur hetzend zu erleben, und die Gedanken über Geschenkesuche und Christbaumschmuck hinausgehen zu lassen? Jeden Tag ein Bild, ein Text und ein paar Minuten Stille. Ich bin gespannt, welche Entdeckungen ich dieses Jahr mache.

Was ist Ihr liebster Adventsbrauch?

Dekanin Kerstin Baderschneider

Mein liebster Adventsbrauch

Wir haben einige Menschen aus unseren Gemeinden dazu befragt.

» Bei uns ist es Tradition, dass wir am Samstag vor dem 1. Advent im Garten und in der Natur Zweige schneiden, um dann bei Punsch und Ulmer Adventkränze zu binden. Mittlerweile helfen schon Enkelkinder mit. Auch unsere Verstorbenen bekommen einen Kranz aufs Grab gelegt. – *Ursula Pfister*

» Ich bin in Sachsen geboren und dort bäckt man bereits Anfang Dezember eine Dresdner Stolle, die dann aber „durchziehen“ muss und erst am Heiligen Abend zum Nachmittagskaffee angeschnitten wird. So halten wir das in unserer Familie hier in Kitzingen auch. Der Geschmack der Stolle trägt zur Weihnachtsfreude vor dem Kirchgang bei. – Sibylle Heisel

» Advent bedeutet für mich, sich auf den Weg machen und ankommen an Weihnachten. Dazu trägt unsere alljährliche Weihnachtsmarktfahrt bei, die wir als Kirchengemeinde Kaltensondheim unternehmen. Wir machen uns mit dem Bus auf die Reise, die uns dann zum Staunen bringt, unsere Augen zum Leuchten, wo wir wieder Kinder sein dürfen. Aktuell ist es schon die zehnte Weihnachtsmarktfahrt. In diesem Jahr geht es nach Weimar. – *Michael Meyer*

» Wir versammeln uns als Familie fast jeden Abend im Advent am Adventskranz zum „Adventsstündchen“ (naja, es ist eher ein „Viertelstündchen“). Mit Gitarrenbegleitung meines Mannes singen wir ein, zwei Adventslieder. Von „Macht hoch die Tür“ bis zum fetzigen Nikolaushit aus dem Kindergarten darf alles dabei sein. Dann gibt es eine Adventskalender-Geschichte für Kinder mit Abziehbildchen fürs Fenster, die unseren Großen begeistern, und danach dürfen Plätzchen probiert werden. Ich genieße diese Momente mitten im vorweihnachtlichen Trubel, in denen ich mich auf das Wesentliche besinnen und zugleich die kindliche Vorfreude auf Weihnachten miterleben darf. – *Christa Tribula*

» Die Adventszeit war in meiner Kindheit geprägt vom Adventskranz, dem Singen von Advents- und Weihnachtsliedern und dem Basteln von Strohsternen. Ein Adventskalender gehörte natürlich auch dazu. Irgendwie lag eine besondere Spannung und Vorfreude in der Luft. Im Advent wurden außerdem in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts in unserer Familie Päckchen gepackt für die Freunde der Familie in der DDR und Kerzen in die Fenster gestellt, insbesondere in der Zeit des Mauerbaus. Heute genieße ich die Adventszeit in unserer Familie besonders mit unserem Enkel Oskar. Der Adventskranz hat immer noch einen hohen Stellenwert. Für Oskar ist es toll, wenn er die Adventsdekoration auspacken darf und ein gemeinsamer Höhepunkt ist dann das Plätzchen-Backen. – *Bernhard Völker*

» Für mich ist der Mittwochabend am Dorfbrunnen in Hohenfeld eine schöne Adventstradition geworden. Um 18 Uhr treffen sich Groß und Klein zu einer kleinen Adventsandacht. Es gibt eine Geschichte zum Schmunzeln oder etwas Besinnliches, Beata Seidel spielt Advents- und Weihnachtslieder mit der Gitarre. Danach bleiben wir noch ein bisschen zusammen stehen. Für mich ist diese halbe Stunde eine Auszeit, um mich auf Weihnachten ohne Stress und Hektik einzustellen. – *Uschi Sattes*

» In den letzten Jahren freuten wir uns immer besonders auf die Adventszeit, weil wir beim Krippenspiel der Minikirche mithelfen durften. Das gemeinsame Spielen und Singen in den Proben an mehreren Tagen im Dezember ließ die Wartezeit auf Weihnachten viel kürzer erscheinen. – *Jonathan und Henri Holzheid*

» Wir kennen uns zum Teil bereits seit unserer Jugendzeit, als es die Montagsgruppe für Jugendliche im Gemeindehaus gab, und kommen seitdem regelmäßig zusammen. In der Adventszeit hat sich eingebürgert, dass wir miteinander Essen gehen und uns dann bei jemandem zuhause zu einer besinnlichen Stunde zusammenfinden. Frau Haupt spielt Gitarre, wir singen miteinander und es werden weihnachtliche Geschichten erzählt. Bei Plätzchen und Glühwein sitzen wir lange zusammen. Jedes Jahr freuen wir uns darauf. – *Norbert Wittig*

Aus unserem Diakonischen Werk

Ein Blick in die Tagespflege

In der Diakonie-Tagespflege Mühlenpark in Kitzingen wurde im Oktober köstlicher Apfelplootz gebacken. Neben dem Schälen, Zubereiten und Backen der Äpfel wurden die verschiedenen Apfelsorten genauer unter die Lupe genommen. Die Tagesgäste haben sich hierbei mit folgenden Fragen beschäftigt: „Welche Äpfel wachsen wann und wo in unserer Region? Und welche Sorte passt am besten zu welchem Gericht?“

Bei uns wird nicht nur leckeres Essen genossen, sondern auch die Freude am Lernen und am gemeinsamen Austausch. Möchten Sie auch dabei sein oder sich einmal bei uns umschauen? Dann melden Sie sich gerne beim Einrichtungsleiter Rene Kinstle, 09321/ 389965-53.

Wenn die Schulden über den Kopf wachsen

Finanzielle Sorgen und wachsende Zukunftssorgen machen einem oft schwer zu schaffen. Nachts um drei kann man nicht schlafen und grübelt: „Wie komme ich da nur wieder raus?“ Mal eben schnell zum Hörer zu greifen und bei der Schuldnerberatung anrufen, ist dann nicht möglich. Die eigenen Probleme sind oft mit Scham und Gefühlen des Versagens behaftet.

Um einen möglichst niederschwelligen Zugang zu schaffen, ist die Beratungsstelle deshalb auch über ein Onlineberatungsportal zu erreichen. Unter *www.diakonie-kitzingen.de* findet man auf der Seite der Schuldner- und Insolvenzberatung rechts den Zugang zur Onlineberatung. Eine Registrierung ist notwendig, diese kann aber auch anonymisiert erfolgen. Dort können Sie Ihr Problem schildern, wann immer es Sie am meisten drückt.

Die Beratung ist kostenfrei und vertraulich. Weiterhin ist die Beratungsstelle in Kitzingen selbstverständlich auch wie gewohnt zu erreichen: per Telefon unter 09321 / 1338-40 oder -41, oder unter der Mailadresse *schuldnerberatung@diakonie-kitzingen.de*

Ella Kiefel und Elisabeth Schmitt

Tag der Frauen – Glauben Frauen anders?

Glauben Frauen anders? Dieser Frage widmen wir uns bei unserem nächsten Dekanatsfrauentag am Samstag, 3. Februar, 9–13 Uhr, im Paul-Eber-Haus Kitzingen. Als Referentin haben wir Pfarrerin i.R. Gisela Simoneit aus Fürth gewinnen können. Herzliche Einladung zu einem geselligen Vormittag mit Andacht, Frühstück und Impulsen!

Pfarrerin Raffaela Meiser mit dem Dekanatsfrauen-Team

Rückblick Woche der Kirchenmusik

Konzert mit Andi Weiss (15. Oktober 2023)

Das Konzert mit dem Songpoeten Andi Weiss in der Stadtkirche war etwas ganz Besonderes. Wegen des sehr langen Nachhalls in der Stadtkirche haben wir kurzentschlossen das Konzert in den Altarraum der Kirche verlegt. Dadurch wurde eine sehr intime Atmosphäre geschaffen. Andi Weiss hat es geschafft, das Publikum von der ersten bis zur letzten Minute zu verzaubern. Tolle Musik, sehr schöne Texte und ein wunderbar vielseitiger Interpret. Danke für dieses bezaubernde Konzert.

Lange Nacht der Kirchenmusik

Am Sonntag, 22. Oktober war es so weit: die erste Lange Nacht der Kirchenmusik in der Kitzinger Stadtkirche. Unterteilt war sie in 3 Blöcke:

Im ersten Block konnte das Publikum das Flötenensemble von Karolin Winkler, den Kirchenchor aus Rödelsee, den Kirchenchor der Kitzinger Siedlung, den Seniorenchor InTAKT und den Chor Drushba hören. Es war wunderbar zu hören, wie vielfältig die Chorlandschaft im Dekanatsbezirk ist. Alle Chöre haben ihr Bestes gegeben, was durch langen Applaus quittiert wurde. Schon beim ersten Block war die Stadtkirche mit Zuhörenden gut gefüllt.

Im zweiten Block war der Bezirksposaunenchor zu hören. Über 50 Bläser/innen haben klanggewaltig die Kirche gefüllt. Außerdem wurden die Zuhörenden mit einigen Chorälen mit einbezogen, was den Klang in der Kirche noch verstärkte.

Als krönenden Abschluss gab es noch ein Bandkonzert. Zuerst spielte die „Tatort-Gottesdienst-Band“ aus Dettelbach. Wirklich beeindruckend, was die Band geleistet hat. Zuletzt rockte noch die Band „TowerPack“ aus Kitzingen die Kirche. Aufgrund der späten Uhrzeit waren zwar nicht mehr allzu viele Zuhörerinnen und Zuhörer in der Kirche, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat. Alles in allem ein wirklich sehr gelungener Abend, der unbedingt wiederholt werden muss.

Vorausgehend bestand die Möglichkeit bei der „Themenwoche Kirchenmusik“ von Montag bis Freitag eine besondere kirchenmusikalische Aktion zu erleben oder sich schulen zu lassen.

Dekanatskantor Martin Blaufelder

Stadtkirche Kitzingen

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

Gemeindeleben

Präparandenkurs

Die Präpis treffen sich mit Diakon Dubowy in zweiwöchigem Rhythmus im Paul-Eber-Haus jeweils mittwochs und donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr.

Konfirmandenkurs

Die Konfis treffen sich mit Diakon Dubowy alle zwei Wochen jeweils mittwochs und donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr im Paul-Eber-Haus.

Jugendgruppe „DDD“

Die nächsten Termine sind:
7.12. / 21.12. / 11.1. / 25.1.

Hauskreis

Wir treffen uns am **14.12.**, am **11.1.** und am **25.1.** im Paul-Eber-Haus jeweils um 19.00 Uhr.

Seniorenkreis

Unsere nächsten Treffen sind jeweils freitags um 14.30 Uhr am **15.12.** und am **26.1.** im Paul-Eber-Haus Herzliche Einladung dazu!

Kirchenkaffee

Immer am **letzten Sonntag jeden Monats** im Vorraum der Kirche.

Friedensgebete

Wir beten weiter für den Frieden. Alle zwei Wochen **montags um 19.00 Uhr** in der Stadtkirche: 4.12. / 18.12. / 8.1. / 22.1. / 5.2.

Frauentreff

Am **14.12.** treffen wir uns um **18.30 Uhr** im Papiertheater in der Grabkirchgasse 4. Wir sehen das Stück von Frau Brunsch „So spannend ist die Weihnachtszeit“. Es ist eine romantische, lustige, überraschend reale Weihnachtsgeschichte. Eintritt 10 €.

Anschließend gehen wir zum gemütlichen Beisammensein in den Bayerischen Hof.

Am **25.1.** um **19.00 Uhr** sind wir im Saal im Paul-Eber-Haus mit Frau Dekanin Baderschneider zum Thema der Jahreslosung: „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“.

Anmeldung jeweils bis zwei Tage vorher bei Barbara Kaidel, 09321/389811. Gäste sind herzlich willkommen.

Evangelischer Frauenbund

Wir laden herzlichst zur adventlichen Feier am **13.12.** um **14.30 Uhr** ins Paul-Eber-Haus ein. Neben Kaffee und Kuchen erwarten Sie Adventsgeschichten und Gedichte. Für unsere Mitglieder haben wir wieder ein kleines Geschenk.

Im neuen Jahr starten wir wieder am **17.1.** um **14.30 Uhr** im Paul-Eber-Haus und beginnen mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und der Auslegung der Jahreslosung durch Pfarrer Thilo Koch.

Gäste sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich jeweils ein paar Tage vorher an, wir freuen uns auf Sie. (Hanne Freitag: 09321/24444, Astrid Glos: 09321 /22239)

Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für 2024 alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit.

Rückblick

Jugendkurzfreizeit im Herbst

Anfang November ging es für die Jugend auf die erste – wenn auch kurze – Jugendfreizeit an den Fuß des Steigerwaldes. Gemeinsam haben wir gesungen, gespielt, gekocht, gelacht und viel mehr.

Die Burgruine Hoherlandsberg haben wir erkundet und Schätze verborgen und entdeckt. In den thematischen Einheiten haben wir uns mit unseren eigenen Temperamenten beschäftigt und den Stärken und Schwächen, die daraus resultieren. Zudem haben wir unsere eigene Rolle im Plan Gottes auf dieser Welt entdecken dürfen und überlegt, wie jeder auf seine Weise wichtig ist.

Geistlicher Höhepunkt war ein nächtliches Abendmahl in der Nordheimer Kirche. Es freut uns zu sehen, dass sich die Jugendlichen getragen vom Geist Gottes aufmachen und gemeinsam sich selbst, Gottes Botschaft und die Gruppe immer weiter entdecken.

Martinstag in der Kita Bärenstark

Zum Martinstag waren in den Straßen rund um die Alemannenstraße Stationen aufgebaut, an denen Kinder und Eltern etwas essen und trinken, Lieder singen, die Martinsgeschichte hören oder tanzen konnten.

Es hat den Kleinen und den Großen viel Freude bereitet. Danke an das Team für die Vorbereitungen!.

Erntedankschmuck

Fleißige Hände schmückten unsere Stadtkirche für das Erntedankfest. Ein ganz herzliches Dankeschön allen, die dabei waren! Es sah toll aus!

Unsere Gottesdienste an Weihnachten

Heilig Abend	14.30 Uhr mit Krippenspiel
	16.30 Uhr ökumenisch (am Marktplatz)
	17.30 Uhr Christvesper
	22.00 Uhr Christmette
1. Weihnachtsfeiertag	9.30 Uhr mit Abendmahl
2. Weihnachtsfeiertag	10.00 Uhr Kantatengottesdienst

„Fürchtet euch nicht, denn euch ist heute der Heiland geboren!“
Lukasevangelium, Kapitel 2

Konzerte in der Stadtkirche

In Verbindung mit „Kitzingen leuchtet“:

Christmas Songs
mit „TowerPack“ and Friends
Samstag, 16. Dezember, 17.00 Uhr
Evangelische Stadtkirche
Mitwirkende: Band „TowerPack“, Petrini-Brass, Dekanatskinderchor und Julia Then

Konzert mit den Alphornbläsern
Sonntag, 11. Dezember, 16.00 Uhr
Auch in diesem Jahr werden die Bläser der Alphorngruppe „Die vom Eschbach“ wieder die evang. Stadtkirche mit ihren Klängen verzaubern. Zwischen den einzelnen Stücken erwarten sie meditative Texte zur Adventszeit, vorgetragen von Diakon Dubowy.

Kantatengottesdienst

Dienstag, 26. Dezember, 10.00 Uhr
Paul-Eber-Kantorei,
Leitung: Martin Blaufelder
Liturgie: Dekanin Kerstin Baderschneider

Festliches Jahresschlusskonzert

Freitag, 29. Dezember, 19.00 Uhr
Orgel und Solisten
Gesamtleitung: Martin Blaufelder
Eintritt frei – Spenden erbeten

Chorproben

Posaunenchor Petrini-Brass

Dienstag, 19.30–21.00 Uhr
Paul-Eber-Haus, Probensaal 2. OG

Chor DRUSCHBA

Jeden Dienstag 18.00 Uhr, Paul-Eber-Haus

Seniorenchor InTakt

Mittwoch, 10.00–11.00 Uhr
Paul-Eber-Haus, Probensaal 2. OG

Paul-Eber-Kantorei

Mittwoch, 19.30–21.30 Uhr
Paul-Eber-Haus, Probensaal 2. OG

Band „Tower Pack“

Montag, 20.00 Uhr
Paul-Eber-Haus

Dekanatskinderchor

Donnerstag, 17.00–18.00 Uhr
Paul-Eber-Haus, Probensaal 2. OG

Haben Sie/habt Ihr Lust, mitzusingen oder mitzuspielen? Herzliche Einladung, einfach mal zum „Schnuppern“ vorbeizukommen.

Lust auf Musik?

Dekanatskantor Martin Blaufelder bietet auch **Orgelunterricht** an. Wenn Sie, oder Ihr Kind Interesse an diesem großartigen Instrument haben, melden Sie sich gerne:
Martin Blaufelder: Tel. 0176 / 205 901 10
Mail: *blauzi2000@gmx.de*

SICKERSHAUSEN

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

Laufender Adventskranz

Familien und Vereine werden wieder Gastgeber beim laufenden Adventskranz sein, in diesem Jahr ist das Konzept flexibler, hier finden Sie die Daten:

www.evangelisch-sickershausen.de/laufender-adventskranz

Hausabendmahle

Im Advent kommt Pfarrer Gahr wieder mit dem Hausabendmahl zu Ihnen, wenn Sie das möchten. Zögern Sie nicht, nehmen Sie gerne Kontakt auf!

Feierabendkreis

14. Dezember, mit laufenden Adventskranz
18. Januar, mit der Jahreslosung

Jeweils um 14.00 Uhr im Gemeindehaus.
Wir haben noch freie Plätze!

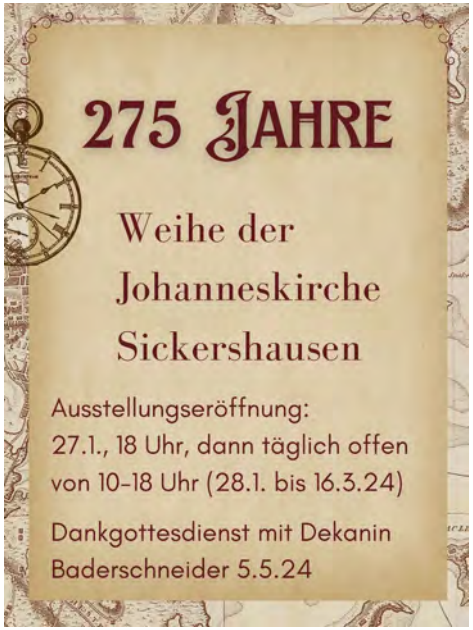
Predigtreihe „Ein-Sichten. Ein Bild, das mich bewegt“

Dekanin Baderschneider, die Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Prädikantin Sattes touren wieder durch die Kitzinger Kirchen. Auch bei uns können Sie diese erleben.

07.1., 10.30 Uhr Prädikantin Sattes
14.1., 10.30 Uhr Pfarrerin Zeiher
21.1., 10.30 Uhr Pfarrer Bausenwein
11.2., 10.30 Dekanin Baderschneider
03.3., 10.30 Uhr Pfarrer Gahr
17.3., 10.30 Uhr Pfarrer Koch

Temperatur in der Kirche / Winterkirche

Wie gewohnt werden wir ab (7.) Januar dann in das Gemeindehaus zur Winterkirche wechseln, wenn die Temperaturen unter 0 Grad fallen. Es ist dann kaum möglich, die Kirche zu heizen. Sollten wir die Kirche heizen können, liegen auch Decken aus.



Kandidier für Kirche

Suche nach Kandidierenden zur KV Wahl 2023

Sie haben Spaß daran, etwas zu bewegen und möchten sich für andere einsetzen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit im Kirchenvorstand!

Spannende und anspruchsvolle Jahre liegen vor uns. An vielen Stellen braucht es neue Wege und Kraft zu Veränderungen.

Lassen Sie uns gemeinsam Kirche verändern und mit Gottes Segen in die Zukunft gehen!

Spendenaufruf: Senioren-Gesangbücher für das Haus der Pflege

Die Gottesdienste im Haus der Pflege sind immer sehr gut besucht, so dass die Gesangbücher, die angeschafft wurden, nicht mehr ausreichen. Es sind immer wieder auch die Angehörigen dabei, immer wieder auch andere Gäste. Wir wollen spezielle Liederbücher bestellen, die nicht ganz günstig sind, aber für die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren sehr gute Dienste leisten.

Wenn Sie den Zweck unterstützen wollen, danken wir Ihnen dafür von Herzen im Namen der Seniorinnen und Senioren und der Gäste, die von außerhalb dazu kommen.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sickershausen,
Raiffeisenbank Mainschleife-Steigerwald eG,
IBAN: DE55 7906 9001 0007 4072 89
BIC: GENODEF1WED
Verwendungszweck: Gesangbücher Senioren

Einfach heiraten

Glücklich zu zweit, aber mit dem kirchlichen Segen hat es noch nicht geklappt? Immer kam etwas dazwischen? Ihr wollt etwas ohne viel Tamtam, ohne viel Aufwand und kostenfrei?

Jetzt ist eure Chance: einfach heiraten! Traut euch, wir haben alles vorbereitet. Sagt Ja! zueinander und bekommt den Segen für eure Partnerschaft.

Am 24.4.24, von 12 Uhr bis 21 Uhr in Kitzingen.

• Ihr seid standesamtlich verheiratet,
• seid verliebt,
• lebt in einer Partnerschaft oder als Jubelehepaar …

… ihr seid willkommen und bekommt das, was am besten zu euch passt.

Wie es genau funktioniert?

Entweder: Kommt ihr an dem Tag einfach und spontan zur Kirche und meldet euch an. Wir führen ein persönliches Gespräch mit euch und lernen euch kennen. Oder: Ihr meldet euch vorher an über den QR-Code .

Diese Pfarrer:innen sind für euch da: Dekanin Kerstin Baderschneider, Pfrin. Mareike Rathje, Pfr. Simon Gahr

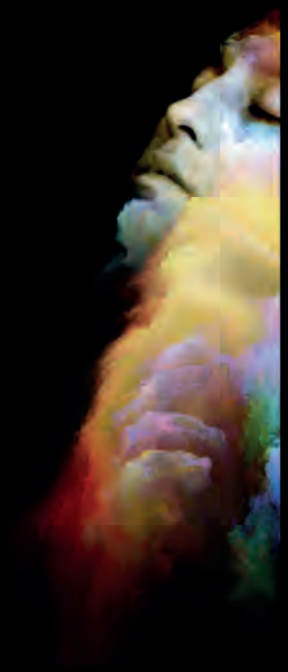
Bei der Vorbereitung sagt ihr eure Wünsche und dann ist es soweit für euer JA.

Für Musik, Schmuck und Ambiente ist gesorgt. Wir haben Timeslots von 20 min für kurze Zeremonien.

Zur Info: Wir ersetzen kein Standesamt. Wir fragen nach keiner Kirchenzugehörigkeit beim Segnen. Auf Wunsch könnt ihr auch kirchlich heiraten. Und wir tragen das in die Kirchenbücher ein. Dazu brauchen wir einfach von euch eure standesamtliche Trauurkunde, eure Ausweise und eine:r von euch muss evangelisch sein.

Traut euch! Wir haben alles für euch vorbereitet.

www.kitzingen-evangelisch.de/einfach-heiraten



Ein - Sichten

ein Bild, das mich bewegt

Predigtreihe
der Evangelischen Region
Stadt Kitzingen

Dekanin Kerstin Baderschneider
7.1. Friedenskirche
21.1. Stadtkirche und Mainblick
4.2. Kaltensondheim und Repperndorf
11.2. Hohenfeld und Sickershausen

Pfr. Michael Bausenwein
21.1. Hohenfeld und Sickershausen
28.1. Kaltensondheim und Repperndorf
4.2. Friedenskirche
8.2. Stadtkirche und Mainblick

Prädikantin Uschi Sattes
7.1. Hohenfeld und Sickershausen
28.1. Friedenskirche
25.2. Stadtkirche und Mainblick
10.3. Kaltensondheim und Repperndorf

Pfr. Thilo Koch
28.1. Stadtkirche und Mainblick
3.3. Kaltensondheim und Repperndorf
17.3. Hohenfeld und Sickershausen

Pfrin. Esther Zeiher
14.1. Hohenfeld und Sickershausen
21.1. Kaltensondheim und Repperndorf
11.2. Stadtkirche und Mainblick
3.3. Sulzfeld
10.3. Friedenskirche

Pfr. Simon Gahr
14.1. Kaltensondheim und Repperndorf
21.1. Friedenskirche
28.1. Hohenfeld
4.2. Sulzfeld
3.3. Stadtkirche und Sickershausen

Weihnachten im Einkaufswagen 2023

Wer in der Vorweihnachtszeit etwas Gutes tun will, hat mit der ökumenischen Aktion „Weihnachten im Einkaufswagen“ eine unkomplizierte und sinnstiftende Gelegenheit. Im EDEKA-Markt Waigandt, E-Center Kautzmann und REWE-Markt Kitzingen finden Sie ab 27.11. bis 18.12. einen Einkaufswagen, in den Sie Lebensmittel für Bedürftige legen können. Diese werden vor Weihnachten, am Donnerstag, 21.12., um 10:30 Uhr, im Dekanatszentrum verteilt.

Sie können uns aber auch gerne mit einer Spende unterstützen. Wir kaufen dann, die Lebensmittel die am Ende noch fehlen.

Über Ihre Spende unter dem Stichwort „Einkaufswagen“ auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung St. Johannes bei der Sparkasse Mainfranken freuen wir uns sehr.

(IBAN: DE05 7905 0000 0042 0674 96)

Die ökumenischen Akteure: Dekan Gerhard Spöckl, Pfarrer Thilo Koch und Astrid Glos

Gottesdienste in unseren Pflegeeinrichtungen

Diakonie Mainblick: Jeden Sonntag, 11.00 Uhr

Diakonie Mühlenpark: Mittwochs, im 4-tägigen Rhythmus

Caritas St. Elisabeth: 22. Dezember, 15.30 Uhr, weihnachtlicher Gottesdienst

Haus der Pflege, Sickershausen: 30. November, 15.30 Uhr, mit Verstorbenengedenken, 22. Dezember, 15.30 Uhr, weihnachtlicher Gottesdienst

AWO-Heim, Kitzingen-Siedlung: Wegen Umbau finden im Moment keine Gottesdienste statt, voraussichtlich erst wieder ab Februar 2024

Herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden Kitzingen-Stadtkirche, Kitzingen-Friedenskirche, Hohenfeld, Kaltensondheim, Sickershausen und Repperndorf.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung.

Verantwortliches Redaktionsteam: Dekanin Baderschneider, Pfarrer Koch, Pfarrerin Zeiher, Pfarrer Bausenwein, Pfarrer Gahr, Diakon Dubowy; Gestaltung: Matthias E. Gahr

Bilder: Titelfoto: fietzfotos/pixabay.com; 3: JuttaKuehl/pixabay.com (ob.), Kerstin Baderschneider (unt.); 4 (von oben): Ursula Pfister, Sybille Heisel, sontung/pixabay.com, Thomas Tribula; 5 (von oben): Bernhard Völker, RitaE/pixabay.com, Kerstin Baderschneider (3x); 6/7/8: Kerstin Baderschneider; 9: Esther Zeiher (li., 2x), Simon Matthes (re.); 10: Barbara Kaidel (li.), Kerstin Baderschneider (re., 3x), Davies Design Studio/unsplash.com (unt.); 11: Wout Vanacker/unsplash.com; 12: Kirchengemeinde Sickershausen; 13: OpenClipart-Vectors/pixabay.com; 14: Simon Gahr; 15: Esther Zeiher; 16: guvo59/pixabay.com; 21: Verena Schmeißer-Eckl; 22: Michael Goller; 23: Manfred Spörl; 24: Sandra Hartner (li.); Michael Goller (re.); 25: Hinnerk Vinzent (ob.), Adrian/pixabay.com (unt.); 26: Esther Zeiher (li.), Raphael Zeiher (re.); 27:Cornelia Schmid-Kiemer (unt.); 28:Nina Hahn (ob.), Petra Prokot (unt.); 30: Doris Bromberger; 31: Sibylle Eber; 32: Sebastian Bozada/Diakonie Bayern (ob.); Doris Bromberger (unt.); 34: Martina Pavel

Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar/März ist am 12. Januar 2024.

GOTTESDIENSTÜBERSICHT ZUM HERAUSTRENNEN >

= mit Abendmahl = Gottesdienst mit Kindern
= mit Kirchenkaffee / gemeinsamem Essen

Hohenfeld	Sickershausen	Friedenskirche	
		11.00 Uhr zum Neujahrstag, anschließend Empfang *Pfarrer Bausenwein*	Mo. 1.1.
17.00 Uhr Aussendung Sternsinger *Prädikantin Sattes*			Fr. 5.1.
		9.30 Uhr *Lektorin Tröge*	Sa. 6.1.
9.30 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe *Prädikantin Sattes*	**10.30 Uhr** Gottesdienst zur Predigtreihe *Prädikantin Sattes*	**9.30 Uhr** Gottesdienst zur Predigtreihe *Dekanin Baderschneider*	So. 7.1.
9.30 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe *Pfarrerin Zeiher*	**10.30 Uhr** Gottesdienst zur Predigtreihe *Pfarrerin Zeiher*	**9.30 Uhr** *Pfarrer i.R. Wagner*	So. 14.1.
9.30 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe *Pfarrer Bausenwein*	**10.30 Uhr** Gottesdienst zur Predigtreihe *Pfarrer Bausenwein*	**9.30 Uhr** Gottesdienst zur Predigtreihe *Pfarrer Gahr*	So. 21.1.
9.30 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe *Pfarrer Gahr*	**11.00 Uhr** Minigottesdienst *Pfarrer Gahr und Team*	**9.30 Uhr** Gottesdienst zur Predigtreihe *Prädikantin Sattes*	So. 28.1.
9.30 Uhr *Prädikantin Sattes*	**10.30 Uhr** *Prädikantin Sattes*	**9.30 Uhr** Gottesdienst zur Predigtreihe *Pfarrer Bausenwein*	So. 4.2.

Gottesdienste im Dezember

= mit Abendmahl = Gottesdienst mit Kindern
= mit Kirchenkaffee / gemeinsamem Essen

	Stadtkirche	Sulzfeld	Kaltensondheim	Repperndorf	Hohenfeld	Sickershausen	Friedenskirche	
Fr. 1.12.					**19.30 Uhr** Taizégebet Bergkirche *Pfarrerin Zeiher*			Fr. 1.12.
So. 3.12.	**9.30 Uhr** *Pfarrer Koch* **11.00 Uhr** *Diakon Dubowy* **17.00 Uhr** Einladung nach Repperndorf		Einladung nach Repperndorf	**17.00 Uhr** Festgottesdienst mit Entpflichtung von Pfarrerin Bromberger, anschl. gemütliches Beisammensein *Dekanin Baderschneider*	**9.30 Uhr** *Pfarrerin Zeiher* *Pfarrer Gahr* *Prädikantin Sattes* *Lektorinnen Düll und Mayer-Nuss*	**10.30 Uhr** *Pfarrer Gahr* *Pfarrerin Zeiher* *Prädikantin Sattes* *Lektorinnen Düll und Mayer-Nuss*	**9.30 Uhr** mit Posaunenchor, anschl. Büchertisch *Pfarrer Bausenwein*	So. 3.12.
So. 10.12.	**9.30 Uhr** *Pfarrerin Zeiher* **11.00 Uhr** *Diakon Dubowy*	**11.0 Uhr** *Pfarrerin Zeiher*	**9.00 Uhr** *Diakon Dubowy*	**10.00 Uhr** *Diakon Dubowy*	**9.30 Uhr** *Prädikantin Sattes*	**10.30 Uhr** *Pfarrer Gahr mit Kindergarten und Kinderchor*	**9.30 Uhr** Familiengottesdienst mit dem Kindergarten *Pfarrer Bausenwein*	So. 10.12.
So. 17.12.	**9.30 Uhr** Vorstellung der Präparanden *Diakon Dubowy*		**10.00 Uhr** mit Einführung von Lektor M. Meyer, anschl. Empfang, *Pfarrer Koch*	**10.00 Uhr** *N.N.*	**9.30 Uhr** mit Posaunenchor *Pfarrerin Zeiher*	**10.30 Uhr** *Pfarrerin Zeiher*	**9.30 Uhr** *Pfarrer Bausenwein*	So. 17.12.
So. 24.12.	**14.30 Uhr** Krippenspiel *Dekanin Baderschneider* **16.30 Uhr** Open-Air, *Pfarrer Koch* **17.30 Uhr** *Pfarrerin Zeiher* **22.00 Uhr** *Diakon Dubowy*		**16.00 Uhr** Krippenspiel *Rel.Päd. Fiedler*	**15.30 Uhr** Krippenspiel *Rel.päd.in Kraus* **18.00 Uhr** *Diakon Dubowy*	**16.00 Uhr** Dorfkirche, Krippenspiel *Pfarrerin Zeiher und Team*	**16.00 Uhr** *Pfarrer Gahr und Team* **17.30 Uhr** *Pfarrer Gahr*	**16.00 Uhr** Familiengottesdienst *Pfarrer Bausenwein* **17.30 Uhr** Christvesper mit Posaunen- und Kirchenchor *Pfarrer Bausenwein*	So. 24.12.
Mo. 25.12.	**9.30 Uhr** *Pfarrer Koch*		**9.00 Uhr** *Dekanin Baderschneider*	**10.00 Uhr** *Dekanin Baderschneider*	**9.30 Uhr** *Pfarrerin Zeiher*	**10.30 Uhr** *Pfarrer Gahr*	**9.30 Uhr** *Pfarrer Bausenwein*	Mo. 25.12.
Di. 26.12.	**10.00 Uhr** Kantatengottesdienst *Dekanin Baderschneider*		**17.00 Uhr** Sudemer Weihnacht	Einladung nach Kitzingen oder Kaltensondheim			**9.30 Uhr** Singgottesdienst mit der Gitarrengruppe *Pfarrer Gahr*	Di. 26.12.
So. 31.12.	**18.00 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst *Diakon Dubowy,* *Pastoralreferent Martin Drzizga*		**16.00 Uhr** *Pfarrerin Zeiher*	**17.00 Uhr** *Diakon Dubowy*	**17.30 Uhr** *Pfarrerin Zeiher*	**17.30 Uhr** *Pfarrer Gahr*	**16.30 Uhr** *Pfarrer Bausenwein*	So. 31.12.

Gottesdienste im Januar

	Stadtkirche	Sulzfeld	Kaltensondheim	Repperndorf
Mo. 1.1.	**18.00 Uhr** mit Einzelsegnung *Pfarrerin Zeiher*			**17.00 Uhr** *Pfarrerin Zeiher*
Fr. 5.1.				
Sa. 6.1.			**10.00 Uhr** Aussendung Sternsinger *Dekanin Baderschneider*	**10.00 Uhr** Aussendung Sternsinger *Prädikantin Sattes*
So. 7.1.	**9.30 Uhr** *Pfarrer Koch*		Einladung nach Kitzingen	Einladung nach Kitzingen
So. 14.1.	**9.30 Uhr** Allianz-Gottesdienst *Dekanin Baderschneider und Tean*	**11.00 Uhr** *Diakon Dubowy*	**9.00 Uhr** Gottesdienst zur Predigtreihe *Pfarrer Gahr*	**10.00 Uhr** Gottesdienst zur Predigtreihe *Pfarrer Gahr*
So. 21.1.	**9.30 Uhr** Gottesdienst zur Predigtreihe *Dekanin Baderschneider* **11.00 Uhr** *Diakon Dubowy*		**9.00 Uhr** Gottesdienst zur Predigtreihe *Pfarrerin Zeiher*	**10.00 Uhr** Gottesdienst zur Predigtreihe *Pfarrerin Zeiher*
So. 28.1.	**9.30 Uhr** Gottesdienst zur Predigtreihe *Pfarrer Koch*		**9.00 Uhr** Gottesdienst zur Predigtreihe *Pfarrer Bausenwein*	**10.00 Uhr** Gottesdienst zur Predigtreihe *Pfarrer Bausenwein*
So. 4.2.	**10.00 Uhr** Faschingsgottesdienst *Pfarrer Ahrens*	**11.00 Uhr** Gottesdienst zur Predigtreihe *Pfarrer Gahr*	**9.00 Uhr** Gottesdienst zur Predigtreihe *Dekanin Baderschneider*	**10.00 Uhr** Gottesdienst zur Predigtreihe *Dekanin Baderschneider*

Vortragsabend: Halte deine Liebe jung

Damit der Wunsch nach einer langfristigen, gelingenden Partnerschaft realistischer werden kann.

Unter diesem Motto laden wir Sie ganz herzlich zu einem Vortragsabend für Paare am **Donnerstag, 25. Januar 2024, um 19.30 Uhr** in der Arche, Kirchgasse in Schwarzach am Main ein. Die Sehnsucht nach der lebenslangen, großen Liebe und Partnerschaft ist bei vielen Menschen weit verbreitet. Häufig lässt der Alltag den Zauber des Beziehungsanfangs über die Jahre verblassen. Manche Paare entscheiden sich dann für getrennte Wege. Es stellt sich daher die Frage, wie eine erfüllte, langfristige Partnerschaft gelingen kann.

Im Vortrag werden Ansätze mehrerer (systemischer) Paartherapeuten sowie die konkrete Umsetzung im Alltag von Verena Schmeißer-Eckl vorgestellt.

EVANGELISCHES BILDUNGSWERK FRANKENFORUM

Allianz Gebetswoche 2024

Das diesjährige Motto der Gebetswoche lautet **„Gott lädt ein – Vision for Mission“**. Sie findet 2024 weltweit **von 14. bis 21. Januar** statt und ist laut Dr. Reinhardt Schink ein „Hoffnungssignal für unser Land. Denn“, so der EAD-Vorstand, „wir glauben, dass unser Land ein Zeichen der Liebe Gottes, der Versöhnung und der Gemeinsamkeit in dieser Zeit des Unfriedens, des Umbruchs und all der enormen gesellschaftlichen Herausforderungen braucht [...]. Auf dem gemeinsamen Gebet liegt die große Verheißung Gottes. Gott möchte inneren Frieden geben. Dabei kann das Gebet ein kraftvoller Impuls zur Veränderung werden [...].“

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag, 14. Januar, um 9.30 Uhr in der evang. Stadtkirche Kitzingen (mit Kinderprogramm).

GOTT LÄDT EIN
VISION FOR MISSION

Themenabende, jeweils um 19.00 Uhr

- **Montag,** 15.1. – „Gott lädt ein durch sein Wort“ in der FEG
- **Dienstag,** 16.1. – „Gott lädt ein durch Jesus Christus“ in der CGK
- **Mittwoch,** 17.1. – „Gott lädt ein zu umfassender Freiheit“ in der Friedenskirche
- **Donnerstag,** 18.1. – „Gottes Mission erfüllen wir gemeinsam“ in der FCG
- **Freitag,** 19.1. – „Gottes Mission hat ihren Preis“ im Bauhaus.

Den **Abschluss** feiern wir am **Sonntag, 21.1., um 18.00 Uhr** mit einem Gottesdienst unter dem Motto „Gottes Mission geht weiter“ in der LKG.

FRIEDENSKIRCHE KITZINGEN

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

Gottesdienste

Ausführliche Informationen über Gottesdienste finden Sie auf der Doppelseite in der Heftmitte. Unsere besonderen Gottesdienste:

Adventsandacht im Notwohngebiet

Am 20.12. um 15 Uhr findet beim Cafe Wegweiser wieder eine Adventsandacht statt.

Gottesdienste an Weihnachten:

Hl. Abend, 24.12.: 16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel; 17.30 Uhr Christvesper mit Posaunen- und Kirchenchor
1 .Weihnachtstag, 25.12.: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
2. Weihnachtstag, 26.12.: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Gitarrengruppe

Predigtreihe „Ein-Sichten; ein Bild, das mich bewegt“

Sonntag, 07.01. mit Dekanin Kerstin Baderschneider
Sonntag, 21.01.mit Pfr. Simon Gahr
Sonntag, 28.01. mit Prädikantin Uschi Sattes
Sonntag, 04.02. mit Pfr. Michael Bausenwein
Sonntag, 10.03. mit Pfrin. Esther Zeiher

Allianz-Gebetswoche im Gemeindehaus

Mittwoch, 17. Januar, 19.00 Uhr

Neue Gottesdienstzeit ab 1. Advent

Wir weisen nochmals auf die neuen Gottesdienstzeiten hin:
Ab Sonntag, den 3. Dezember (= 1. Advent) finden die Gottesdienste um **9.30 Uhr** statt.

Veranstaltungen, Gruppen und Kreise

- **Feierabendkreis**
  jeweils Dienstag, 14.30 Uhr, Gemeindesaal
  5.12. „Adventliche Gschichtli und Gedichtli“ mit Karin Böhm
  9.1. „Mit der Losung durch das neue Jahr“
- **Frauenkreis**
  jeweils Montag, 19.00 Uhr, Gemeindesaal
  18.12. Wir feiern Advent
  15.1. „Mit der Losung durch das neue Jahr“
- **Gebetstreffen**
  jeden Freitag, 12.00 Uhr, Kirche
- **Gitarrengruppe**
  jeweils Montag, 20.00 Uhr, Gemeindesaal
- **Jugendgruppe**
  jeden 1. Dienstag im Monat, 18.30 Uhr,
  19.12. Weihnachten im Weinberg, 18.00 Uhr
  Instagram: @Jugendgru
  E-Mail: jugendgruppe.kts@gmail.com
- **Kirchenchor**
  jeden Donnerstag, 19.00 Uhr
  Präparanden- und Konfirmandenunterricht jeden Mittwoch, 16.30 Uhr und 17.30 Uhr Gemeindesaal
- **Ökumenisches Gebet**
  Dienstag, 16. Januar, 15.00 Uhr, St. Vinzenz-Kirche
- **Posaunenchor**
  jeden Freitag 19.30 Uhr, Gemeindesaal
- **Spieleabend**
  jeweils Donnerstag, 18.30 Uhr, Stadtteilzentrum : 14. Dezember und 11. Januar
- **Konzert „Ein Engel soll bei dir sein“ mit dem Frauenchor „Sing mit“ am 3. Advent, 17. Dezember**

Der „Sing mit“-Chor der Albertshöfer Liedermacherin Eva-Maria Klöhr lädt am Sonntag, dem 17. Dezember um 17 Uhr zum Zuhören und Mitsingen beim Adventskonzert in die Friedenskirche ein.

In diesen von schrecklichen Ereignissen geprägten Zeiten ist es lebenswichtig, selbst zu erfahren, dass sich Menschen umeinander sorgen und kümmern und dass wir trotz allen Leids niemals alleine sind. Jede(r) kann ein Engel für andere sein und jemandem einen Engel zu wünschen, kann wahre Wunder bewirken.

Mit stimmungsvollen Liedern seiner Leiterin will der Chor wieder Lichter in den Herzen seiner Zuhörerinnen und Zuhörer entzünden und damit Glaube, Hoffnung und Liebe zum Weihnachtsfest stärken.

Das Programm „Ein Engel soll bei dir sein“ beinhaltet besinnliche und mitreißende Lieder, die unter die Haut gehen und an diesem passenden Ort das Gemeinschaftsgefühl stärken wollen.

Aus dem Kindergarten

Außenspielgelände eröffnet

Eine Tankstelle für Bobbycars, eine Eisdiele am Sandkasten, ein Wasserlauf, ein Bodentrampolin – das alles und noch viel mehr können die Kinder aus dem Kindergarten Friedenskirche entdecken, wenn sie im neu gestalteten Außengelände spielen. Bei einer Eröffnungsfeier konnte Kindergartenleiterin Katrin Stamm gemeinsam mit dem Team neben Kindern und Eltern auch Mitglieder des Kirchenvorstandes und des Stadtrates begrüßen. Kitzingen gehört inzwischen zu den „kinderfreundlichen Kommunen“ – so überbrachte Bürgermeisterin Astrid Glos die Grüße der Stadt, die die Maßnahme finanziell begleitet hat.

Dafür dankte Pfarrer Bausenwein, ebenso für alles Engagement bei Planung und Durchführung. Nach Gebet und Segen wurde gemeinsam mit Harald Mathes, Vertrauensmann des Kirchenvorstandes, das rote Band durchschnitten. Die Kinder konnten im Sand nach Schätzen suchen, während die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zum Kennenlernen bei Begegnung und Gespräch hatten.

Unser Kindergarten schließt am Freitag, 22.12. bereits um 12.15 Uhr. Wir machen Ferien vom 27.12. bis einschl. 05.01.2024.

Eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie für das Neue Jahr 2024 Gottes Segen wünscht Ihr Team vom Kindergarten!

Ehrungen beim Posaunenchor

Seit 40 Jahren leitet Annelies Gaar unseren evangelischen Posaunenchor. Bei einem Bläsergottesdienst würdigte Pfarrer Bausenwein das große Engagement, das die Jubilarin auch in vielen weiteren Bereichen des Gemeindelebens einbringt. Michael Goller sprach für die Bläser und verglich die Aufgaben einer Dirigentin mit dem Einsatz einer Hirtin für ihre Herde. Sorgsam unterweist sie die Musiker, um am Ende ein ansprechendes Klangerlebnis zu erzielen. In einem persönlich gestalteten Bild war das sichtbar zum Ausdruck gebracht.

Ebenso dankte unser Vertrauensmann des Kirchenvorstandes, Harald Mathes, für das segensreiche Wirken. Bezirksobfrau Andrea Wagner überreichte die Urkunde des Landesverbandes für Posaunenchöre. Gemeinsam mit Annelies Gaar wurde Helmut Weisath geehrt. Vor 40 Jahren begann sein bläserischer Einsatz in der 1. Stimme. Viele Jahre hatte er

das Amt des Obmannes inne. „Jauchzet dem Herrn mit Trompeten und Posaunen“ (Ps. 98) – unter diesem Geleitwort ließ der gesamte Posaunenchor das Lob Gottes erklingen und brachte zugleich seine herzliche Verbundenheit mit seiner Dirigentin hörbar zum Ausdruck.

Mitarbeiterdankabend

Am 12. Januar 2024 laden wir alle haupt- und ehrenamtliche Helfer herzlich zu einem Mitarbeiterdankabend ein. Wir beginnen um 18.30 Uhr mit einer Andacht in der Kirche. Danach ist Gelegenheit, im Gemeindesaal bei einem Abendessen gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken, Gott für seine Führung und seinen Segen zu danken und unsere Wertschätzung füreinander auszudrücken. Die Einladungen gehen gesondert zu.

Neue Kirchturmuhr, Beleuchtung, Heizung

Der Zahn der Zeit nagt auch an unseren Gebäuden und den technischen Anlagen. Für die in die Jahre gekommene Steuerung der Kirchturmuhr und die Heizung im Gemeindehaus benötigen wir Ersatz und müssen hierfür eine bedeutende Investition tätigen.

Zusätzlich möchten wir den Zugang zum Gemeinderaum auf der Nordseite besser beleuchten. Wenn Sie uns dabei unterstützen wollen, können Sie dies gerne mit Ihrer Spende tun: *Sparkasse Mainfranken Würzburg, IBAN: DE 48 7905 0000 0042 0779 74*

Auch im Namen des Kirchenvorstandes sagen wir ein herzliches Vergelt’s Gott für Ihre Hilfe! Gerne stellen wir eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt aus.

Brot für die Welt

Die 65. Spendenaktion von Brot für die Welt beginnt wieder am 1. Advent. Das Motto in ist dieses Mal „Wandel säen“. Beigefügt finden Sie hierzu einen Überweisungsträger. Gerne leiten wir Ihre Spende entsprechend weiter. Vielen Dank dafür. Spendentütchen liegen auf dem Schriftentisch aus.

Lebensmittelaktion

Sie möchten gerne Menschen mit Lebensmitteln unterstützen? Im Vorraum der Friedenskirche stehen Körbe. Dort können Sie tagsüber haltbare Lebensmittel abgeben. Wir geben die Spenden an Menschen weiter, denen damit sehr geholfen ist.

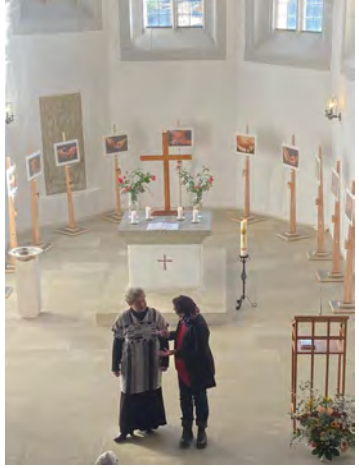
Kollektenplan

03.12.2023 Brot für die Welt
10.12.2023 Eigene Gemeinde
17.12.2023 Diasporaarbeit in Osteuropa
24.12.2023 Brot für die Welt
25.12.2023 Evangelische Schulen in Bayern
26.12.2023 Eigene Gemeinde
31.12.2023 Brot für die Welt
01.01.2024 Brot für die Welt
06.01.2024 Weltmission
07.01.2024 Eigene Gemeinde
14.01.2024 Altenheimseelsorge
21.01.2024 Diakonisches Werk der EKD
28.01.2024 Eigene Gemeinde
04.02.2024 Eigene Gemeinde

HOHENFELD

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

Rückblick Ausstellung „In Händen“



In Händen kann man viel lesen – vor allem das, was das Leben darin eingezeichnet hat.

Das entdeckte Roswitha Oehler bei ihrer Arbeit mit alten Menschen. Ihr lang gehegter Wunsch war es, deren Hände künstlerisch in Szene zu setzen und somit die gelebte Individualität zu würdigen. So war die Begegnung mit der Photographin und Musikerin Andrea Wurmbäck eine besondere Fügung.

Die Werke, die daraus entstanden sind, konnten Besucher an fünf Sonntagen in diesem Herbst in der Bergkirche betrachten.

Wir danken allen von Herzen, die zum Gelingen der Ausstellung und dem Offenhalten der Kirche im Herbst beigetragen haben.

Taizégebet in der Bergkirche

Wir treffen uns am 1.12. um 19.30 Uhr zum gemeinsamen Gebet – bitte warm anziehen!

Advent am Dorfbrunnen

Auch dieses Jahr wollen wir uns in der Adventszeit jeden Mittwoch um 18.00 Uhr eine halbe Stunde am Dorfbrunnen in Hohenfeld treffen. Wir hören eine Adventsgeschichte und singen gemeinsam Adventslieder.

Beim ersten Treffen am **6.12.** kommt der Nikolaus und dann treffen wir uns am **13.12. und am 20.12.** immer am Dorfbrunnen..

Mitabeiterdank

In diesem Jahr erreichte alle, die sich ehrenamtlich mit in kirchliche Aktivitäten eingebracht haben, ein kleiner Dank für den Weg durch den Advent.
Schön, dass ihr die Kirchen offen gehalten habt, mit geputzt und bei Festen mit aufgebaut, Gemeindeboten verteilt und für Gottesdienste geübt und geschmückt habt.
Ohne euch würde es nicht gehen …

Maria und Josef zu Gast daheim

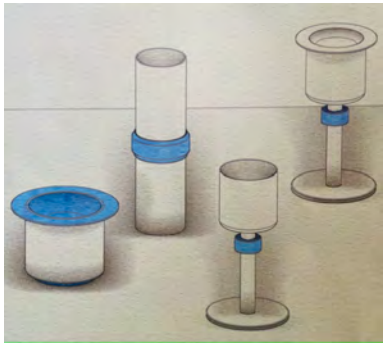
Zum dritten – und wahrscheinlich letzten Mal – suchen Maria und Josef Unterkunft in den Häusern von Hohenfeld und wandern im Advent von Familie zu Familie.

Wer gern an den Stationen ihrer Reise teilhaben möchte, melde sich gern unter 0176 - 72550830 und wird mit in die WhatsApp-Gruppe „Kircheninfo“ aufgenommen.

Krippenspiel am Heiligen Abend

Auch dieses Jahr wollen wir wieder ein generationsübergreifendes Krippenspiel aufführen. Die SchauspielerInnen stehen schon fest und treffen sich am 2.12. / 8.12. / 16.12. und 23.12., jeweils 15.00 Uhr in der Dorfkirche.

Am 24.12. Feiern wir dann den Heiligen Abend um 16 .00Uhr in der Dorfkirche.



Neue Abendmahlskelche werden am 1. Weihnachtsfeiertag geweiht

Die neuen Abendmahlsgeräte werden wohl bis Weihnachten gefertigt sein und wir wollen sie als ein Weihnachtsgeschenk an die Gemeinde verstehen und am 25. Dezember in einem feierlichen Gottesdienst um 9.30 Uhr weihen. Die modernen Abendmahlsgeräte enthalten das gesammelte Silber aus Hohenfeld und Kitzingen (blaue Elemente) an den Stellen, an denen man sie auch wirklich berührt. So sind wir bei jedem Abendmahl auf vielfältige Weise miteinander verbunden.

Sternsingeraktion 2024

Am 6. Januar ziehen die Sternsinger wieder durch unsere Straßen. Sie bringen Segensbriefe und sammeln Spenden für ein soziales Projekt in Bogota. Wer die Sternsinger empfangen möchte, melde sich gern bei Cornelia Schmid-Kiemer unter Tel. 0176 / 63253877 oder 09321 / 37216.

Am 5. Januar werden die Sternsinger in einem feierlichen Gottesdienst ausgesendet. Wer als Sternsinger mitmachen möchte, wende sich auch an Cornelia. Wir freuen uns über alle Eltern, die uns bei dieser Aktion unterstützen.

Große und kleine Baustellen im Kindergarten „Zauberbaum“

Das Kindergartenjahr ist gerade erst zwei Monate alt; doch die vielen verschiedenen „Baustellen“ vermitteln ein wenig den Eindruck, als wäre es mindestens bereits doppelt so lang.

Die größte Baustelle ist die Erweiterung des Kindergartens auf das historische „Schulhaus“. Da begannen im Sommer die Bauarbeiten, die kaum überhör- und übersehbar sind. Es ist ganz schön spannend, die Fortschritte zu beobachten, fotografisch festzuhalten, den Baufahrzeugen und den Bauarbeitern zuzusehen. Das können wir – wenn alles nach Plan läuft – jetzt noch ein Jahr lang tun, zumindest so lange draußen gewerkelt wird. Auf der Bauzeichnung ist zu sehen, wie die Erweiterung und der Übergang zwischen dem bisherigen Kindergarten und der künftigen Krippengruppe aussehen soll.

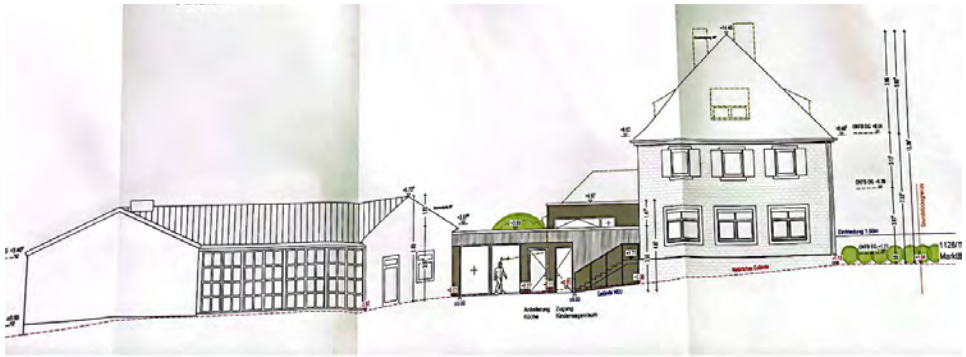
Zeitgleich planen wir die Gestaltung des Außenbereichs mit neuen Spielgeräten. Dafür sind schon erste Angebote eingetroffen und nun geht es darum, das nötige Geld dafür zu beantragen und zu sammeln, da Rücklagen dafür allein nicht ausreichen werden.

Die „Baustelle Eingewöhnung“ der fünf Krippenkinder mit ihren Familien ist gut verlaufen und mittlerweile abgeschlossen. Im Dezember dürfen wir noch ein weiteres Kind willkommen heißen.

Trotz der Eingewöhnungen ist bereits einiges an Programm im Kindergartenalltag gelaufen und bis Ende 2023 wollen wir noch ins Theater in der Synagoge gehen und sind gespannt auf die Nikolaus- und Weihnachtsfeier.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die Unterstützung der Eltern und freuen uns, wenn wir auch im Neuen Jahr gemeinsam anpacken und vieles bewältigen können.

Für finanzielle Zuwendung – gerade im Hinblick auf die Spielgeräte im Außenbereich – danken wir schon jetzt herzlich! *(NH)*



Sankt Nikolaus
Echt gut.

Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft und Respekt: Der heilige Nikolaus steht für die Vermittlung christlicher Werte und ist ein echt gutes Vorbild für christliches Handeln.

Wer war Nikolaus?

Nikolaus hat wirklich gelebt, vor langer Zeit in Lykien. Das liegt in der heutigen Türkei. Seine Eltern waren sehr reich. Als sie starben, war Nikolaus erst 16 Jahre alt. Einige Jahre wohnte er allein in dem großen Haus, und wenn hungrige Kinder oder arme alte Menschen an seine Türe klopften, gab er ihnen von seinem Reichtum ab. Dann verkaufte er das Haus und zog in die Stadt Myra (heute: Demre), wo sein Onkel lebte. Dort wurde Nikolaus zum Priester geweiht und später als Bischof ausgewählt.

Er war ein guter Bischof und half den Leuten, wo er nur konnte. Von dem Geld, das er für sein großes Haus bekommen hatte, ließ er Armenhäuser für die Menschen bauen, die keine Wohnung hatten. Er richtete Waisenhäuser ein für Kinder, die keine Eltern mehr hatten oder um die sich niemand kümmerte.

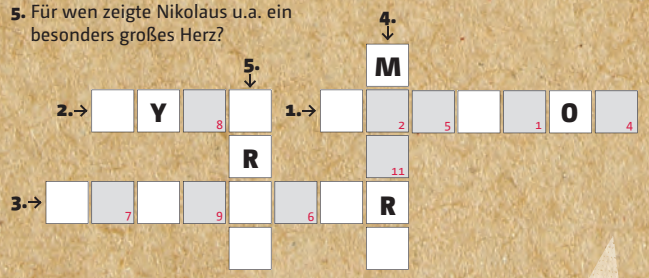
Und im Hafen baute er ein Haus für alte Seeleute, die nicht mehr aufs Meer hinausfahren konnten. Nikolaus war hilfsbereit, schenkte gern und war selbst für andere ein Geschenk.

MEHR ERFAHREN:

- weihnachtsmannfreie-zone.de
- nikolaus-von-myra.de
- bonifatiuswerk.de

Nikolaus-*Rätsel*

1. Welchen Beruf hatte Nikolaus?
2. In welcher Stadt arbeitete er?
3. In welchem Monat feiern wir Nikolaus-Namenstag?
4. Was trägt Nikolaus auf dem Kopf?
5. Für wen zeigte Nikolaus u.a. ein besonders großes Herz?



LÖSUNGSWORT:

JETZT RÄTSEL LÖSEN & GEWINNEN!

Testen Sie Ihr Wissen und gewinnen Sie eins von drei **exklusiven Nikolaus-Paketen**, bestehend aus leckerer Schokolade, einem Familienbuch zur Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit und einer Überraschung... Einfach Kreuzworträtsel ausfüllen und Lösungswort **bis zum 20.12.2023** einsenden an:

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Kamp 22, 33098 Paderborn
oder per E-Mail an: info@bonifatiuswerk.de

Datenschutzhinweis: Ihre Daten werden nur zum Zweck der einmaligen Benachrichtigung über einen eventuellen Gewinn verarbeitet und anschließend gelöscht.
Unsere Datenschutzrichtlinien: www.bonifatiuswerk.de/datenschutz.

Hilfswerk für den Glauben
bonifatius werk

REPPERNDORF

Abschiede

In einem bewegenden Familiengottesdienst wurde die bisherige Leiterin des Kindergartens Susanne Wech Ende Oktober aus ihrem Amt verabschiedet.
Viele Familien waren gekommen, um sich bei ihr für die großartige Arbeit zum Wohl der Kinder zu bedanken: so wurde unter ihrer Leitung der Garten neu gestaltet und auch in der kleinen Einrichtung ein offenes Konzept gelebt. Zuletzt hat sie ein Bistro für die individuellen Essensbedürfnisse der Kinder eingerichtet. Das Wohl der Kinder stand bei ihr immer im Mittelpunkt. Von allen Seiten wurde die gute Zusammenarbeit im Team, mit dem Elternbeirat und der Trägervertretung gelobt. Pfarrerin Bromberger segnete Frau Wech für ihren weiteren Lebensweg.
Susanne Wech bedankte sich zum Abschluss für alle Unterstützung, den der Kindergarten erfahren hat. „Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“ Dieses afrikanische Sprichwort habe sie in Repperndorf erleben dürfen. Seit 15. Oktober ist Susanne Wech neue Kindergartenleitung der KiTa in Mainstockheim.

Dank der Elternbeiratsvorsitzenden und des Teams an Frau Wech

Liebe Repperndorfer/innen,

Nach 14 ½ Jahren trennen sich nun unsere Wege und ich blicke mit großer Dankbarkeit auf die Zeit in Repperndorf zurück.
Ich habe viel Unterstützung genießen dürfen und mit wunderbaren Menschen zusammenarbeiten können.
Mit der Sanierung des Gemeindehauses haben wir mit viel Eigenleistung einen Ort geschaffen, wo sich Gruppen und Kreise treffen und es sich gut feiern lässt.
Sehr gerne denke ich an die vielen Gottesdienste zurück. Die treuen Besucher/innen wurden über die Jahre weniger.
Aber es gab auch immer wieder fröhliche Gottesdienste mit vielen Familien, manchmal auch im Freien, vom KiGo-Team stets gut vorbereitet und oft vom Posaunenchor unterstützt.
Ich freue mich, dass unser Projekt Mittagstisch auf so viel Resonanz stößt und hoffe, dass immer genug Mitarbeitende und Gäste da sind, damit sich das lohnt.
Dank dem Besuchsdienstkreis, der mich durch viele Besuche sehr unterstützt hat.
Ein besonderes Dankeschön an die Kirchenvorsteher/innen, die sich auch auf Neues eingelassen haben und auf die stets Verlass war.
Danke allen, die auch mit meiner Person fürsorglich umgegangen sind.
Ich wünsche der Gemeinde, Ihren engagierten Mitarbeitenden weiterhin viel Kraft und Zusammenhalt. Ihr habt vieles geschafft in den vergangenen Jahren und euch auch von kleineren Zahlen nicht entmutigen lassen.
Eure Gastfreundschaft ist großartig! Gottes Segen beschütze und begleite Sie alle weiterhin!

Ihre Doris Bromberger, Pfarrerin

Termine

- **Adventsbasar des Kindergartens**
  1. Advent ,3.12., von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus .
- **Elternstammtisch**
  Am 12.12. und 9. 1., jeweils um 19.30 Uhr
- **Posaunenchorprobe**
  Mittwochs, 19.00 Uhr, außer in den Ferien
  Jungbläser: nach Vereinbarung
- **Kindergottesdienst**
  Wir proben im Dezember fürs Krippenspiel .
- **Präparanden- und Konfi-Kurs**
  Jeweils 14-tägig im Paul-Eber-Haus,Kitzingen (Info bei Diakon Dubowy)
- **Heilig Abend mit Krippenspiel**
  Auch in diesem Jahr gibt es unser Krippenspiel im Freien. Es beginnt am 24.12. um 15.30 Uhr vor der Kirche. Religionspädagogin Stefanie Kraus und das Kigo-Team werden es zusammen mit den Kindern gestalten. Herzliche Einladung!
  Wer schon die Generalprobe miterleben möchte: 23.12. um 15.30 Uhr vor der Kirche
- **Sternsingertreffen**
  Am 4.1.24 um 14.00 Uhr; Infos bei Sabine Sauer und Katrin Konrad.

Diakoniepreis für den Mittagstisch Repperndorf

Der Repperndorfer Mittagstisch hat beim Wettbewerb „Wir lieben Nachbarschaft“ der Diakonie Bayern den 3. Preis in Höhe von 1.500,– € erhalten. Dieser wurde in Nürnberg im Rahmen der Mitgliederversammlung des Diakonischen Werkes feierlich an eine Delegation aus dem Mitarbeitendenkreis Repperndorf überreicht.

Die stolzen Gewinnerinnen: Gisela Hartmann, Ursula Pfister, Erika Meier, Ursula Pfister, Ingrid Hager und Pfarrerin Doris Bromberger

Als kleine Kostprobe haben die Repperndorferinnen für alle Delegierten Gebäck mitgebracht.

Besonders gewürdigt wurde die Einbeziehung des Kindergartens in das Projekt und damit die generationsübergreifende Begegnung.

Im Dezember wird es keinen Mittagstisch geben. Da sind alle herzlich zum Empfang nach dem Abschiedsgottesdienst von Pfarrerin Bromberger am 1. Advent um 17.00 Uhr eingeladen.

Der nächste reguläre Mittagstisch wird am Donnerstag, 18. Januar 2024 ab 11.30 Uhr angeboten. Herzliche Einladung!

Brot für die Welt

Am 1. Advent beginnt wieder die Spendenaktion für „Brot für die Welt“. Thema:

Wandel säen.

Bitte beachten Sie die eingelegten Überweisungsträger. Ihre Spende hilft armen Menschen zur Selbsthilfe! Vielen Dank!

Gabenkasse Repperndorf:
Sparkasse Mainfranken
IBAN: DE19 7905 0000 0042 0662 74

Wir wünschen Ihnen friedvolle und gesegnete Weihnachten!

Goodbye Buchbrunn – Welcome Kaltensondheim und Stadtkirche! Der Wechsel ganz praktisch

Im Gottesdienst **am 1. Advent um 17.00 Uhr** wechselt die Kirchengemeinde Repperndorf ganz offiziell zur Pfarrei „Kitzingen-Stadtkirche“ mit dem Pfarramt in Kitzingen. Auch die Verantwortlichkeiten werden sich ändern: nicht mehr Pfrin. Doris Bromberger hat den Vorsitz im Kirchenvorstand, sondern Pfr. Thilo Koch.

Manches Gemeindeglied hatte im Vorfeld Sorgen und Bedenken, was nun aus der kleinen Dorfgemeinde wird: geschluckt von Kitzingen? Aufgabe der dörflichen Identität? Haben wir dann noch Gottesdienste? Und viele weitere Fragen, die ich gut verstehen kann.

Doch das Wichtigste zu erst: „Die Kirche bleibt im Dorf!“ Will sagen: alle Gruppen und Kreise bleiben bestehen und können sich weiter entwickeln. Nahezu jeden Sonntag läuten die Glocken um 10.00 Uhr und laden zum Gottesdienst ein. 10.00 Uhr wird die feste Gottesdienstzeit sein, außer an besonderen Tagen. Auch diese sollen wie bisher begangen werden – tatsächlich mussten hier manche gewohnte Zeiten verschoben werden; das betrifft alle drei Gemeinden – Vorrechte gibt es nicht.

Sicherlich wird das ein oder andere neue Format geben, was den gottesdienstlichen Bereich betrifft. Hier sind wir in einem guten Austausch auf Augenhöhe. Vor allem – aber nicht nur – die Zusammenarbeit zwischen Repperndorf und Kaltensondheim kann zu neuen Impulsen führen.

Was sich hauptsächlich ändert sind die Ansprechpartner. Bei Fragen jeglicher Art wenden Sie sich zunächst an das Pfarramt Kitzingen-Stadtkirche (Tel. 8025). Sie können es von Dienstag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr erreichen, am Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 14.00 bis 16.30 Uhr. Gerade wenn es um Termine z.B. Taufen und Trauungen geht, ist Frau Jakob (Pfarramtssekretärin) ihre kompetente Ansprechpartnerin. Bei allen anderen Anfragen wenden Sie sich bitte ebenso an sie. Frau Jakob wird dann alles an die entsprechenden Mitarbeiter weiterleiten. Natürlich dürfen Sie mich als ihren zuständigen Pfarrer direkt anrufen (Tel. 7420).

Die größte Veränderung wird sein: Sie haben nun ein ganzes Team, das sich je nach Aufgaben, Kompetenzen und zeitlichen Ressourcen um die Gemeinde Repperndorf bemühen wird. Zur Zeit sind dies: Dekanin Kerstin Baderschneider, Pfrin. Esther Zeiher, Diakon Holger Dubowy und Pfr. Thilo Koch als Vorsitzender des Kirchenvorstands.

Am 25. Januar können Sie uns am Gemeindeabend kennenlernen. Er beginnt um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Mir ist bewusst, dass dies nicht alles ohne Nebengeräusche abgehen wird. Doch hier meine Bitte: Gönnen wir uns gemeinsam diese Zeit des Umbruchs, damit unsre drei Gemeinden Repperndorf, Stadtkirche und Kaltensondheim, Heimat bleiben und werden.

Ihr Pfarrer Thilo Koch

KALTENSONDHEIM

Seniorentreff

Am Dienstag **12. Dezember** um 14.30 Uhr findet eine weihnachtliche Feier mit Pfrin. Esther Zeiher im Gemeindehaus statt.

Am Dienstag **9. Januar** 2024 wird um 14.30 Uhr die neue Jahreslosung von Pfarrer Thilo Koch ausgelegt. Herzliche Einladung zu beiden Veranstaltungen.

Lektoreneinführung

Einladen möchten wir zum Gottesdienst am **Sonntag 17. Dezember**, 3. Advent, um 10.00 Uhr. Unser Vertrauensmann Herr Meyer wird in diesem Gottesdienst in sein Lektorenamt eingeführt. Anschließend ist noch Zeit für Gespräche bei einem Umtrunk.

Hl. Abend mit Krippenspiel

An Heiligabend, **24. Dezember**, feiern wir um 16.00 Uhr Gottesdienst mit dem Religionspädagogen Philipp Fiedler.

Sundemer Weihnacht

Die „Sundemer Weihnacht“ findet wieder am **2. Weihnachtsfeiertag** um 17.00 Uhr in unserer Kirche. Statt. Lassen Sie sich ein auf Musik und Geschichten zur Weihnachtszeit.

Aussendung der Sternsinger

Am **6. Januar** 2024, feiern wir um 10.00 Uhr einen ökumenischen Aussendungsgottesdienst für die Sternsinger mit Dekanin Baderschneider. Herzliche Einladung!

Kirchgeld 2023

Herzlichen Dank allen, die ihr Kirchgeld bereits bezahlt haben und damit unserer Gemeinde helfen, ihre Aufgaben wahrzunehmen. Alle anderen möchten wir nochmals an die Zahlung erinnern.

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.

Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?

Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versan

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: die Hirten